

# Einblick in die eurodata-Zahlen

## Alles in allem ein ordentliches Jahr



*Christof Kurz gibt Einblick in den Datenschatz der eurodata.*

Die meisten Tankstellenunternehmer sind verhältnismäßig gut durch das Corona-Jahr 2020 gekommen. Woran das lag und welche Geschäftsbereiche besonders erfolgreich liefen, verrät Christof Kurz, Generalbevollmächtigter bei eurodata, im Interview.

**Herr Kurz, das Abrechnungs- und Controlling-System edtas von eurodata wertet monatlich mehr als 7 500 Tankstellen aus. Was sagen diese Daten über das vergangene Jahr?**

Christof Kurz: Die Auswirkungen von Corona waren in der Tankstellenbranche im Schnitt weniger stark zu spüren als in anderen Wirtschaftszweigen. Viele Unternehmer konnten sich sogar über ein gutes Geschäftsjahr freuen – trotz eines mengenmäßigen Absatzrückgangs bei den Kraftstoffen durch die Lockdown-Phasen. Wie gut ein Unternehmen durch das vergangene Jahr gekommen ist, lag dabei auch am Geschäftsmodell.

**Inwiefern?**

Christof Kurz: Unabhängige Unternehmer ohne Agenturgeschäft konnten die Umsatzrückgänge bei Benzin und Diesel im Schnitt durch sehr gute Margen teilweise mehr als kompensieren. Bei den Pächtern mit Agenturgeschäft machte sich Corona in den Geschäftsbüchern dagegen deutlich stärker bemerkbar. Aber auch sie sind größtenteils mit einem blauen Auge davon gekommen, weil Mehrerlöse im Shop die fehlenden Provisionen im Nassgeschäft kompensierten.

**Lassen Sie uns ins Detail gehen: Was sagen die Daten der analysierten Stationen über das Kraft- und Schmierstoffgeschäft genau aus?**

Christof Kurz: Die Einschränkung der Mobilität durch Homeoffice, Reise- und Kontaktbeschränkungen hatten natürlich Auswirkungen: Insgesamt ging der Absatz im Nassgeschäft pro Tankstelle im Schnitt um 10,9 Prozent im Vergleich zu 2019 zurück. Bezogen auf den Bruttoverdienst bedeutet das: Im gesamten Nassgeschäft inklusive Schmierstoffe und AdBlue mussten die Betreiber im Schnitt über alle Stationen einen Rückgang des Bruttoverdienstes um 7,5 Prozent hinnehmen. Das entspricht einem absoluten Betrag von gut 4 450 Euro.

**Besser sah es im Shopgeschäft aus?**

Christof Kurz: Hier stieg der Umsatz im Jahresvergleich pro Station durchschnittlich um 10,9 Prozent und der Bruttoverdienst um immerhin 6,7 Prozent. Mit einer Umsatzsteigerung von 14,3 Prozent lief der Topseller Tabakwaren besonders stark, mit einem Plus von 17,7 Prozent legten die Bruttoverdienste sogar überproportional zu. Bei den Getränken und Spirituosen stiegen Umsatz und Bruttoverdienst ebenfalls an, allerdings

nur im einstelligen Bereich. Telefon- und Wertkarten entwickelten sich ähnlich stark wie Tabakwaren mit einer Umsatzsteigerung um 17,5 Prozent bei einer Erhöhung des Bruttoverdienstes um 14 Prozent.

**Und die anderen Segmente im Shop?**

Christof Kurz: Fast alle anderen Kategorien verzeichneten minimale Rückgänge. Diese lassen sich wohl unter anderem auf die zeitweise Schließung des Bistrogeschäfts beziehungsweise auf das Verbot des Vor-Ort-Verzehrs aufgrund der Corona-Beschränkungen zurückführen. Außerdem kamen an vielen Stationen insgesamt weniger Kunden zum Tanken, was natürlich Auswirkungen auf die Impulskäufe hat, zumal sich viele Konsumenten im Lebensmitteleinzelhandel bevorratet haben. Folglich kam es zu leichten Einbußen im Bereich Lebensmittel und Süßwaren.

**Wie lautet Ihre Einschätzung für das aktuelle Jahr?**

Christof Kurz: Erste Hochrechnungen für den Januar 2021 zeigen, dass die Kraftstoffabsätze im Vergleich zum Vorjahresmonat im Schnitt um fast ein Drittel zurückgegangen sind. Bruttoverdienst und Umsatz lagen dagegen im Shop-Geschäft leicht über dem Vorjahresschnitt. Diese Entwicklungen zeigen, wie wichtig die professionelle Planung der einzelnen Standorte ist. Nur wer hier mit einem spezialisierten Steuerberater eine saubere Geschäftsplanung erstellt und die Planzahlen monatlich mit den Ist-Zahlen der Buchhaltung vergleicht, kann schnell auf Änderungen am Markt reagieren.

◆ Annika Beyer



*Tabakwaren und Gutscheinkarten verzeichneten zweistellige Zuwächse bei Umsatz und Bruttoverdienst.*